

Gretchen am Spinnrade.

Aus Goethes Faust.

Op. 2.

Nicht zu geschwind. (♩ = 72.)

sempre legato Mei - ne Ruh ist

pp. *sempre staccato*

hin, mein Herz ist schwer; ich fin - - de, ich

fin - - de sie nim - - mer und nim - - mer-mehr.

cresc. -

decresc.

Wo ich ihn nicht hab, ist

mir das Grab, die gan - - ze Welt ist

pp. *mf.*

mir ver-gällt. Mein ar - - mer Kopf ist

cresc.

mir ver-rückt, mein ar - - mer Sinn ist

cresc.

mir zer-stückt. Mei-ne

decresc. *pp*

Ruh ist hin, mein Herz ist schwer; ich

fin-de, ich fin--de sie nim--mer und nim--mer-

cresc.

mehr. Nach ihm nur

decresc. *pp*

schau ich zum Fen - - ster hin - aus, nach ihm nur

geh ich aus dem Haus. Sein ho - - her

pp

Gang, sein' ed - - le Ge - stalt, sei - nes Mun - - des

cre - -

Lä - cheln, sei - ner Au - - gen Ge - walt, und sei - - - ner

scen - - do - - - - poco - - - a - - - poco

Re - - de Zau - - - ber - fluß, sein

f *cresc.* *acceler.*

sf

Hän - de - druck, und ach, sein Kuß!

sf *sf* *sf* *pp*

sf

Mei - ne

Ruh - - - ist hin, mein Herz - - - ist schwer; - - - ich

fin - - de, ich fin - - de sie nim - - mer und nim - - - mer -

cresc.

mehr. Mein Bu - - - sen

decresc. *p* *cresc.*

drängt sich nach ihm hin. Ach, dürft ich

poco *a poco* *e*

fas - sen und hal - - - ten ihn! und küs - - - sen

accelerando *f* *ff*

ihn, so wie ich wollt, an sei - - - nen

Küs - sen ver - ge - - - hen sollt, o könnt ich ihn

sf

küs - - sen, so wie _____ ich wollt, an sei - - - nen

sf *sf* *sf* *sf*

Küs - - sen ver - ge - - - hen sollt, an sei - - - nen

sf *sf* *sf* *sf*

Küs - - sen ver - ge - - - hen sollt!

sf *sf* *decresc. e ritard.*

Mei - ne Ruh _____ ist hin, mein

pp

Herz _____ ist schwer!

dimin. *ppp*